



PRESSEMELDUNG

WILDCATS – Bundesliga Handball in Halle
Zeit für Leidenschaft

Mit Kampfstärke und Siegeswillen zum Auswärtssieg

Bis zum Dezember hat es für die Wildcats gedauert, bis der erste Auswärtssieg gefeiert werden konnte. Mit einem 38:36 Sieg beim starken Aufsteiger HSG Hannover-Badenstedt verlassen die Hallenserinnen die Abstiegsplätze der 2. Bundesliga. In einem spannenden und guten Zweitligaspiel bewiesen die Gäste aus Sachsen-Anhalt Kampfstärke und eine große Portion Siegeswillen. Die Gastgeber, die noch in der Vorwoche den Tabellenführer deutlich geschlagen hatten, bewiesen sich als ein starker Gegner. Vor ausverkaufter Kulisse in der Sporthalle "Salzweg" zeigten beide Mannschaften ein Duell auf Augenhöhe. Während die Wildcats immer wieder Stefanie Hummel am Kreis suchten, machte Hannover Druck über den Rückraum. Bis zur 21. Minute konnte sich keine der beiden Mannschaften deutlich absetzen. Erst durch drei Tore in Folge von Stefanie Hummel und Nadine Smit konnten die Wildcats die erste klare Führung im Spiel erzielen. Hannover bewies sich durch den starken Rückraum und das schnelle Spiel jederzeit als schwerer Brocken. Auch die 17:21 Halbzeitführung war noch kein beruhigendes Polster.

Die jungen Wilden aus Hannover kamen mit mehr Druck und Aggressivität aus der Kabine und stemmten sich gegen die drohende Heimmiederlage. Die Abwehr der Wildcats bekam besonders Bogna Dybul nicht in den Griff und so schrumpfte die Führung der Hallenserinnen in der 41. Minute auf 24:25. Verantwortung bei den Wildcats übernahm jetzt Jacqueline Hummel im linken Rückraum. Mit fünf Toren in den folgenden neun Minuten behielt sie den Überblick und verteidigte mit ihrer Mannschaft die Führung. Der Aufsteiger gab aber nicht auf und bewies, dass er zu Recht eine Mannschaft ist, die dort oben in der Tabelle zu finden ist. In der 53. Minute schafften die Gastgeber es, das Spiel zu drehen und gingen mit 34:33 in Führung. Einen ähnlichen Spielverlauf erlebten die Wildcats bereits vor zwei Wochen, als man in Mainz eine Sechs-Tore-Führung auch noch aus der Hand gab. Am 3. Advent war die Körpersprache der Mannschaft und der Bank eine andere. Gegenseitig puschte man sich hoch und zeigte mit sehr viel Leidenschaft eine furiose Schlussphase. Die erfolgreichste Spielerin mit zehn Toren, Nadine Smit, strotzte vor Selbstbewusstsein und Nervenstärke. Zwei Feldtore und ein verwandelter Siebenmeter in den letzten 190 Sekunden gingen auf das Konto der gebürtigen Oldenburgerin. Dies war dann am Ende auch der Grundstein für den verdienten 36:38 Auswärtssieg. Neben Nadine Smit mit ihren zehn Toren konnte auch Jacqueline Hummel mit neun Toren glänzen. Bei Hannover-Badenstedt waren Bogna Dybul mit neun Toren und Saskia Rast mit acht Treffern am erfolgreichsten.

Der Auswärtssieg ist der Auftakt in eine entscheidende Woche. Bereits am Mittwochabend muss das Team von Jörgen Gluver beim Absteiger aus der 1. Bundesliga, SG Handball Rosengarten, antreten. Das nächste und letzte Spiel im Jahr 2016 findet dann am Samstag, dem 17.12.2016, um 18:00 Uhr, in der ERDGAS Sportarena statt. Zum mitteldeutschen Derby empfängt man den HC Rödertal.

Pressekontakt:

Marcel Gohlke
Am Bruchsee 14
06122 Halle (Saale)
E-Mail: Marcel.gohlke@union-halle.net
Handy: 0157/37472067

SV UNION Halle-Neustadt e.V.
Am Bruchsee 14
06122 Halle (Saale)
Tel.: 03 45 – 69 23 470
Fax: 03 45 – 69 23 473
Mail: info@union-halle.net
Web: www.union-halle.net

Saalesparkasse
IBAN: DE04 8005 3762 0381 3075 51
BIC: NOLADE21HAL

Volksbank Halle
IBAN: DE48 8009 3784 0001 1679 01
BIC: GENODEF1HAL

Eintragung VR Stendal 20312
Präsident: Dr. Bodo Meerheim
Vizepräsident: Thomas Wagner

Ust-ID-Nr.: DE 139606497

